Stellungnahme der GLS Bank zur Mikrofinanz-Kritik

08.12.2010
Von
Falk Zientz

Die Kritik ist eine überfällige Reaktion auf die oft maßlose Euphorie der letzten Jahre: Die Marktideologen waren zunächst einfach nur begeistert von der Idee, dass mit der Bekämpfung von Armut eine attraktive Rendite verdient werden kann. Das war eine sehr willkommene Botschaft in Zeiten der zunehmenden Kapitalismuskritik. Unterlegt wurde dies oft durch anrührende Erfolgsgeschichten von einzelnen Menschen. Diese Geschichten gibt es zwar tatsächlich zu Hauf. Sie sind aber nur eine Seite der Realität.

Durch die Kritik wird deutlich, dass es nicht das eine gute Mikrofinanzsystem gibt. Die Welt ist eben etwas komplizierter. Eine Konsequenz war, dass die großen Mikrofinanzakteure vor einem Jahr die »smart campaign« mit einer Selbstverpflichtung zu ethischen Grundsätzen angestoßen haben. Jetzt kann also zumindest in Unterzeichner und Nicht-Unterzeichner dieser Kampagne unterschieden werden. Für Anbieter wie die GLS Bank genügen aber solche allgemeinen Grundsätze nicht. Es ist notwendig, tiefer in die Arbeit der Mikrofinanzinstitute einzusteigen und auch die Kunden zu sprechen.

Speziell für die Mikrokreditvergabe in Deutschland ist wichtig, dass mit kleinen Beträgen, die jeder zurückzahlen kann, in Schritten eine Kreditbiographie aufgebaut wird. Dieses international bekannte »steplending« ist eine sehr wichtige Maßnahme gegen Verschuldung. Außerdem sammeln wir derzeit Erfahrung mit Kreditgenossenschaften, Ansparmodellen und Gruppenkrediten. Letztlich geht es darum, »soziales Kapital« aufzubauen und zu nutzen. Besonders reichhaltig sind diese Sozialbeziehungen übrigens in Migranten-Communities. Dort können schnell und einfach Personalkredite vergeben werden, weil man sich kennt und gegenseitig im Blick hat.

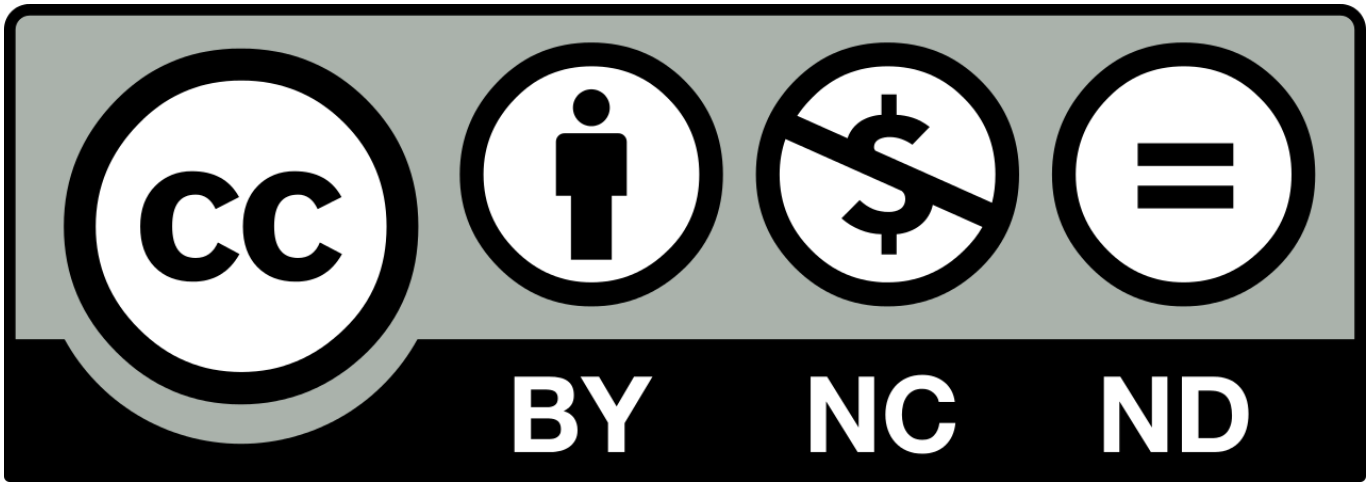
Bei Mikrofinanz kommt es also im Kern auf das soziale Kapital an. Wenn dagegen die Kapitalrendite im Vordergrund steht, gibt es Auswüchse wie überall auf den Finanzmärkten.

Falk Zientz, Leiter Mikrofinanz bei der GLS Bank

Die GLS Bank baut seit Beginn des lahres im Auftrag der Bundesregierung ein Mikrokreditangebot für Kleinunternehmer in Deutschland auf. Hierfür wurde der Mikrokreditfonds Deutschland ins Leben gerufen. Mit über 1.100 vergebenen Kleinkrediten wird das Angebot bundesweit stark nachgefragt.

Arbeit unterstützen

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist unter folgender Creative Commons Lizenz lizenziert:
Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International
Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.